

Zitierweise in Fußnoten

Gerichtsentscheidungen:

Gericht Fundstelle [*Achtung: zwischen den Namen des Gerichts und die Fundstelle kommt kein Komma!*]

Bsp.: BGH NJW 2019, 3385, 3386.

Bitte zitieren Sie ein und dieselbe Gerichtsentcheidung immer aus derselben Fundstelle.

Monographien/Lehrbücher:

Autorenname, Buchtitel, Seite.

Bsp.: *Kleinknecht*, Verbraucherschützende Gerichtsstände, S. 25.

Die Angabe der Auflage und des Erscheinungsjahres in der Fußnote ist verzichtbar. Auch Vornamen werden nicht genannt.

Beiträge in Zeitschriften:

Autorenname, Kurztitel der Zeitschrift Jahr, Anfangsseite, Bezugsseite.

Bitte verwenden Sie die übliche Zeitschriftenzitierung. So ist es bei einigen Zeitschriften üblich, Band und Jahr zu nennen (z.B. AcP); bei Zeitschriften aus anderen Rechtskreisen können Sie die dort übliche Zitierung beibehalten.

Bsp.: *Bernhard*, JURA 2006, 801, 804.

Beiträge in Kommentaren/Sammelwerken:

Autorenname, in: Herausgeber oder Kurztitel, Titel oder Kurztitel, evtl. Band, Norm, Seitenzahl oder Randnummer.

Bsp.: *Schlüter* in: MüKo-BGB, § 387 Rn. 4.

ODER

Titel oder Kurztitel/*Autorenname*, Norm, Seitenzahl oder Randnummer

Bsp.: MüKo-BGB/*Schlüter*, § 387 Rn. 4.

Bei Festschriften ist es unüblich, die Herausgeber in den Fußnoten zu nennen.
